**Programm „Junge Innovatoren“ – Coaching-Fahrplan**

|  |  |
| --- | --- |
| **Projekt (JI… / Akronym)** |  |
| **Antragstellende Einrichtung** |  |
| **Existenzgründende** |  |

**Gesamtzielsetzung des Coachings:**

Überarbeitung des von den Existenzgründenden bereits entwickelten Unternehmens­konzepts, insbesondere im Hinblick auf Finanzierung und Marktbearbeitung.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Maßnahme | Zielsetzung der Maßnahme | Durch-führende Organisation | Benötigte Zeit  (Stunden/Tage) | Teilnehmende | Bemerkungen |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

Datum / Unterschrift

----------------------------------------- ------------------------------------------

Gründungszentrum alle teilnehmenden Existenzgründenden

Bitte beachten Sie die Coaching-Richtlinie. Der unterschriebene Coaching-Fahrplan ist zur Freigabe an das Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg zu senden:

**Per E-Mail:** [**poststelle@mwk.bwl.de**](mailto:poststelle@mwk.bwl.de) **und Junge-Innovatoren@vdivde-it.de**

Die Buchung und Abrechnung der Coaching-Maßnahmen wird über die antragstellende Hochschule abgewickelt. Auf der Rechnung müssen sowohl alle Teilnehmenden namentlich genannt als auch der Inhalt der durchgeführten Coaching-Maßnahme angegeben sein.

**Richtlinie zum Coaching für das Programm „Junge Innovatoren“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Als Teil des Förderprogramms „Junge Innovatoren“ werden die Geförderten durch eine Finanzierung geeigneter Coaching-Maßnahmen unterstützt.

Dazu entwickeln die Geförderten in Abstimmung mit ihrem jeweiligen Gründungszentrum **innerhalb von einem Monat nach Förderbeginn** einen Coaching-Fahrplan und legen diesen dem Wissenschaftsministerium zur Abstimmung vor. Aus diesem Coaching-Fahrplan müssen die einzelnen geplanten Coaching-Maßnahmen, deren Zielsetzungen, der Zeitplan, die eingebundenen Personen sowie die voraussichtlichen Kosten hervorgehen.

**Der Coaching-Fahrplan ist sowohl vom Gründungszentrum als auch von allen Existenzgründenden, die an den Coaching-Maßnahmen teilnehmen wollen,** **zu unterschreiben und dem Wissenschaftsministerium vorzulegen**.

Die Vorlage für den Coaching-Fahrplan ist unter [www.junge-innovatoren.de/infomaterial](http://www.junge-innovatoren.de/infomaterial) hinterlegt.

Bei Teamgründungen mit zwei oder mehreren geförderten Personen kann das Coaching zusammengelegt werden. Jegliche Änderungen des Coaching-Fahrplans bedürfen der erneuten Zustimmung durch das Wissenschaftsministerium.

Im Rahmen der Förderung stehen pro Existenzgründung insgesamt bis zu **5.000,- € brutto** für Coaching-Maßnahmen zur Verfügung.

Fahrtkosten und Spesen (sowohl die der Existenzgründenden als auch die der Coaches) werden nicht erstattet.

Die antragstellende Institution ist als Rechnungsempfänger anzugeben, d. h. Coachings sind über das eigene Bestellsystem zu buchen und von der Hochschule zu bezahlen.

Auf der Rechnung müssen die Teilnehmenden jeweils namentlich genannt und die konkreten Inhalte der Coaching-Maßnahmen aufgeführt werden. Rechnungskopien sind dem Verwendungsnachweis beizufügen.

Finanzielle Eigenbeteiligungen der Jungen Innovatoren sind *möglich*. Sollte dies im Einzelfall als sinnvoll erachtet werden, so ist *im Vorfeld* der Durchführung die Zustimmung durch das Wissenschaftsministerium einzuholen. Es ist des Weiteren zu beachten, dass Überschreitungen der geförderten Coaching-Mittel aus den Eigenmitteln der Existenzgründerinnen und Existenzgründer getragen werden müssen.

Im Rahmen des Abschlussberichts ist (i. d. R. ein Monat nach Beendigung der Förderung) ein Coaching-Bericht vorzulegen. Dieser Bericht soll – über das gesamte Projekt hinweg – die Ergebnisse des Coachings reflektieren. Hierbei soll auf ca. einer Seite darlegt werden, wie sich einzelne Coaching-Maßnahmen positiv ausgewirkt haben. Gerne können auch Potenziale und Zukunftsaussichten angeführt werden.

**Hilfestellung:**

Das Coaching soll das Knowhow der Existenzgründenden fördern, so dass diese im Anschluss befähigt sein sollten, selbstständig zu agieren.

Die Coaching-Maßnahmen sind von Dienstleistungen für die Existenzgründenden oder gar das Unternehmen zu differenzieren. Folgende Coaching-Inhalte sind denkbar:

Persönlichkeit: Vom Wissenschaftler zum Unternehmer

* Unternehmerpersönlichkeit
* Informations- und Zeitmanagement
* Gesprächs- und Verhandlungsführung
* Stressbewältigung
* Netzwerk aufbauen

Unternehmensidee: Vom Prototyp zur Marktreife

* Prototyp entwickeln
* Patent-/lizenzrechtliche Fragen klären

Unternehmenskonzeption / Wettbewerbssituation

* Stärken-Schwächen-Analyse
* Marktforschung (Kunden, Wettbewerb, Lieferanten)
* Benchmarking
* Entwicklung des Unternehmensprofils/der USP
* Informationsquellen identifizieren

Unternehmensplanung

* Unternehmensform
* Kurz-, mittel-, langfristige Unternehmensplanung
* Visionen des Unternehmens
* Absicherung von Unternehmerin/Unternehmer und Unternehmen
* Controlling

Personalwesen

* Personalbeschaffung und -verwaltung
* Personalentwicklung

Marktentwicklung

* Permanente Marktforschung
* Marktbearbeitungsstrategien
* Marketingkonzept
* Vertrieb

Finanzen / Finanzcontrolling

* Kapitalbedarfsplanung
* Finanzierungsplanung
* Kalkulation/Kostenrechnung
* Rentabilitätsrechnung
* Steuern
* Buchhaltung

Rechtliche Aspekte

* Vertragsgestaltung
* Wettbewerbsrecht